



Flaschengarten

Die Schüler und Schülerinnen können den Flaschengarten selber anlegen und darin das Pflanzenwachstum und den Mini-Wasserkreislauf beobachten. Bei der Anzucht der Pflänzchen braucht man etwas Zeit und Geduld. Aber das lohnt sich, denn der Flaschengarten sieht richtig schön aus.

Wie geht es?

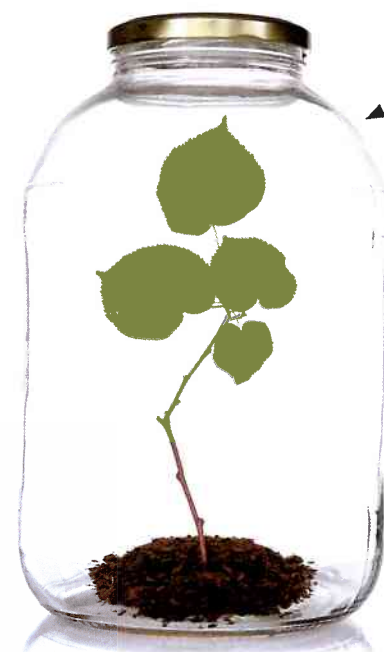
Die Schüler und Schülerinnen können einen Mini-Wasserkreislauf beobachten. Dieser entsteht im Flaschengarten. In der Sonne verdunstet das Wasser von den Pflanzen und der Bodenoberfläche. Wenn die Luft abends wieder abkühlt, bilden sich an der Frischhaltefolie kleine Tropfen, die schließlich zu größeren Tropfen zusammen laufen und herunterfallen. Das Wasser versickert zum Teil in der Erde, wird dann von den Wurzeln der Pflanzen wieder hochgeholt, verdunstet und der Wasserkreislauf beginnt von vorne.

Was braucht man?

Gurkenglas, Kies, Holzkohle (Grillkohle), Erde, kleine Pflanzen (zum Beispiel Kresse, Efeu und Kräuter), Frischhaltefolie, Haushaltsgummi, Kunststoffröhre

Was ist zu tun?

In das Gurkenglas wird zuerst eine Schicht Kies, dann eine Schicht Holzkohle und dann Erde eingefüllt (jeweils circa 5 Zentimeter). Danach werden die Pflänzchen in die Erde gesetzt. Der Flaschengarten wird vorsichtig, möglichst durch eine Kunststoffröhre befeuchtet. Mit der Frischhaltefolie und dem Haushaltsgummi wird der Flaschengarten verschlossen und das Glas an einen sonnigen Platz gestellt. Ist der Flaschengarten angebaut, so muss nur für das regelmäßige Gießen der Pflanzen gesorgt werden.



Tipp

Wenn das Glas zu stark beschlägt, ist zu viel Wasser darin und es sollte einige Stunden offen stehen bleiben. Wenn keine Tropfen an Glas und Folie zu sehen sind, ist zu wenig Wasser im Glas und man muss noch ein wenig nachgießen.



Regenstock

Der Regenstock ist ein musikalisches Instrument, das als angenehm und entspannend empfunden und für pädagogische Spiele verwendet wird. Die Indios in Chile benutzten früher den Regenstock, um den ersehnten Regen herbeizuzaubern.

Wie geht es?

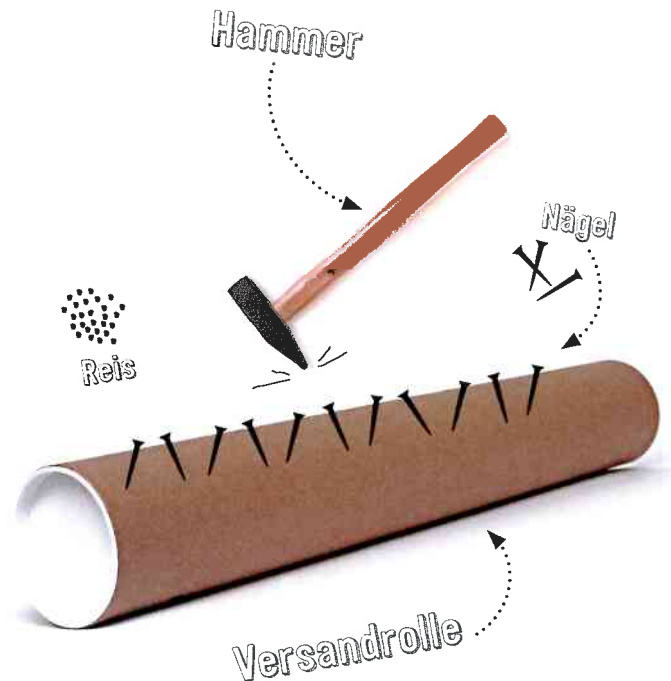
Die Schüler und Schülerinnen sollen sich mit dem Thema Regen, dem Wasserreichtum und der Wasserarmut in verschiedenen Ländern beschäftigen.

Was braucht man?

Versandrolle aus Pappe, Nägel, Reis, Hammer, Bastelmaterial zum Verzieren der Papprolle

Was ist zu tun?

In die Versandrolle werden Nägel reingeschlagen. Das Rohr wird mit einer Handvoll Reis oder Linsen gefüllt und die Deckel auf beiden Seiten der Versandrolle wieder aufgesetzt, beziehungsweise die Enden mit Buntpapier oder ähnlichem Material verschlossen. Jetzt kann das Regenrohr nach Belieben verziert werden, zum Beispiel mit Buntpapier oder Serviettentechnik. Wenn man nun das Regenrohr dreht, hört man je nach Schnelligkeit einen feinen Nieselregen bis zum heftigen Monsunregen.



Lernerfahrung

Die Geschichte von Pedro und andere Vorschläge zum Einsatz des Regenrohrs finden sich in folgendem Buch:

„Palo de agua“ von Karin Pfeiffer, Stolz Verlag 2006, ISBN 978-3-89778-315-Z.

Eine nachdenkliche Geschichte über die Wasserarmut mancher Länder und die damit zusammenhängenden Sorgen der Landsleute ist die Erzählgeschichte vom „Regenstock“. Die Geschichte des südamerikanischen Jungen Pedro, der auszog, um Wasser für sein Dorf zu finden, eignet sich als Vorlesegeschichte oder zum Theaterspiel.

